

[5967.] **An die Herren Verleger!**

Neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Staats- und Volkswirtschaft, welche im Jahrbuch für Statistik und Volkswirtschaft und im Bremer Handelsblatt besprochen werden sollen, beliebe man an das statistische Centralarchiv von Otto Hübnert in Berlin oder an Heinrich Hübnert in Leipzig zu adressiren.

[5968.] Henry S. Cohen in Bonn bitten um Einsendung von antiquarischen und Auctionscatalogen in 3-4facher Anzahl.

[5969.] **Inserate für Nord-Amerika.**

Zu Inseraten von Werken aus der Theologie, Philologie, Naturwissenschaft, Geschichte u. Alterthumskunde, Architectur und Kunst und der höheren Technologie, empfehlen wir unser **Monthly Bulletin of German Literature.**

Dasselbe wird an 1500 Gelehrte und Bibliotheken mit directer Briefpost versandt, und räsonnirnde Anzeigen darin sind nicht nur das billigste Bekanntmachungsmittel in den Vereinigten Staaten, sondern auch das wirksamste, indem dieselben an die rechte Classe von Lesern gelangen.

Wir berechnen 10 fl für eine Octavseite, oder 5 fl für den Raum einer durchlaufenden Petitzeile, und besorgen selbst die Uebertragung ins Englische und die möglichste Condensirung des Materials.

Garrigue & Christern in New-York.

[5970.] **Inserate in die Kölnische Zeitung,**

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum $1\frac{1}{2}$ Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung in Cöln.

[5971.] **Den Herren Verlegern**

empfehlen wir zur Bekanntmachung und Besprechung ihres Verlags das bei uns erscheinende Journal:

„**Kunst- und Unterhaltungsblatt für Stadt und Land**“.

Eine sehr gerne gelesene und vielfach, namentlich in den Familien, verbreitete Monatschrift.

Inserate, auf dem Umschlag derselben abgedruckt, berechnen wir mit $1\frac{1}{2}$ fl pro Zeile in Rechnung oder in Charge, und fügen auch Anzeigen in einer Anzahl von 2000 bei. Wir bitten Sie nun um Einsendung von Inseraten, wie auch Gratis-Exemplaren, deren Besprechung prompt erfolgen wird.

Stuttgart, Mai 1854.

Literar.-artist.-Anstalt.
Sig. Sar.

[5972.] **Nachricht.**

Heute, wie alljährig, ging meine Zahlungsliste nebst Deckung an Herrn W. Engelmann in Leipzig ab, der Alles ohne Uebertrag für mich zahlen wird. Etwa durch zu späten Empfang meiner Remittenden ic. sich ergebende Reste werde ich in kurzer Zeit berichtigen.

Erfeld, den 11/5. 1854.

J. B. Klein.

[5973.] Anerbietungen wegen gänzlicher Ueberlassung oder theilweiser Benutzung klassischer Werke für unsere „**Klassiker des In- und Auslandes**“ nehmen wir in der Messe in den Tagen vom 13. bis 19. Mai persönlich entgegen.

A. Hofmann & Co. in Berlin.
(A. Hofmann), Stadt Dresden.

[5974.] **Kunstanzeige.****E. Gambart & Co. in London**

empfehlen zu gef. Abnahme ihren Verlag, sowie sonstiges engl. Sortiment zu den billigsten Preisen. Ein Sortiment der gangbarsten Blätter befindet sich vom 14. ds. ab am Markte Nr. 9. 1 Treppe, im Hofe, und werden durch Hrn. Ferdinand Ebner, Dépôt französischer und englischen Verlags in Berlin, Bestellungen dort aufgenommen und prompt effectuirt.

[5975.] **Kunst-Anzeige!**

Den jetzt hier anwesenden Herren Buch- und Kunsthändlern empfehle ich mein wohl assortirtes Lager von Kupferstichen und Lithographien, en gros u. en detail, so wie auch eine große Auswahl seltener Kunstvereinsblätter, desgleichen gute gestochene Blätter älterer berühmter Meister, und stelle bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Louis Rocca in Leipzig,
Grimmaische Straße Nr. 11.

[5976.] **Stereotypirte Bibeln zu verkaufen.**

Von meinen bekannten Bibelausgaben in Großoctav Garmondchrift, Mitteloctav Petitschrift und Kleinoctav Nonpareilleschrift kann ich je ein Exemplar in ganz neuen Platten zu billigen Preisen ablassen und werde hierauf Reflectirenden auf Anfragen nähere Nachricht ertheilen.

H. V. Brönnert in Frankfurt a/M.

[5977.] **Offerte**

für Kunsthändler und Kunstvereine oder für Verleger artistischer Werke, zu welchen werthvolle Prämien gegeben werden.

Eine höchst künstlerisch gestochene Platte: „**der Pfeilschleifende Amor**“ nach dem Gemälde von Raphael Mengs auf der K. Gallerie zu Dresden (8 Zoll hoch, 7 Zoll breit und noch so gut wie unbenutzt, da nur 60 Abdrücke davon genommen wurden), ist unter der Hälfte des Herstellungspreises (600 fl) für den festen Preis von 280 fl zu verkaufen und Probedrucke zu beziehen durch die

artist. Anstalt von H. S. Grimm
in Dresden.

[5978.] **Verlegern von**

Volkskalendern, Volks- und Jugendschriften, illustrierten Zeitschriften ic. bieten wir scharfe Clichés von den trefflichen Illustrationen unserer **Neuen Illustrierten Zeitschrift** zu sehr billigen Bedingungen (im Preise von 15 fl — 3 fl) an und stellen behufs der Auswahl complete Exemplare à Cond. zur Verfügung, oder berechnen dieselben bei Baarbezug mit 66 $\frac{2}{3}$ %.

Zugleich empfehlen wir ein reiches Sortiment von **Genre-Bildern**, fein in Stahl gestochen in groß 8-gr. 4. zu **Beilagen in Zeitschriften** und als **Prämienblätter**, und wovon wir bei Parthien die 100 Expt. von 1 fl — 2 fl — liefern. Eine Muster Sammlung von 75 St. steht Ihnen à $1\frac{1}{2}$ fl — zu Diensten. Stuttgart, Mai 1854.

Literar.-artist.-Anstalt.

Sigmund Sar.

(vide Wahlzettel Nr. 1015.)

[5979.] **Commissionär's-Offerte.**

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Beforgung von Commissionen für hies. Platz, unter Zusicherung prompter, umsichtiger und billiger Bedienung.

Der lebhafteste Aufschwung meines Geschäfts, sowie namentlich das Zeugniß jedes meiner Herren Committenden (nun an Zahl bereits 22) spricht gewiß günstig für mich, und darf ich bei nöthigen Veränderungen wohl Ihre Aufmerksamkeit auf meine Firma lenken.

Bezügliche Anfragen beantworte ich stets umgehend.

Leipzig, D.-M. 1854.

Rob. Hoffmann.

[5980.] Unterzeichneter erlaubt sich, sein neu errichtetes

Atelier für Holzschnitt

der gütigen Berücksichtigung geehrter Herren Interessenten, unter Zusicherung der gewissenhaftesten Ausführung und Berechnung, zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Louis Kreschmar jun.

Mittelstraße Nr. 4.

Leipzig, Ofter-Messe 1854.

[5981.] **Arnz & Cie.**
in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen. —

[5982.] Da vielen meiner Herren Collegen ein gewisser Merle, der seit Jahren in Nord- und Süddeutschland unter der Maske eines Colporteurs sich herumgetrieben, und vielfache Schwindeleien ausgeführt, in nur zu gutem(?) Andenken noch sein wird, so glaube ich die Nothwendigkeit nicht für überflüssig, daß derselbe augenblicklich zu Reichenbach in Schlesien sitzt, und das dortige Stadtgericht nähere Auskunft über ihn zu geben bereit ist.

Franz Köhler in Stuttgart.

[5983.] **Vermiethung.**

Eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer ist billig an einen der Herren Buchhändler zu vermieten, Dresdner Straße Nr. 56. 3. Etage.